

Anforderungen an das Angebot

Nach Einschätzung des AG ordnen sich die Planungen wie folgt ein:

Ingenieurbauwerksplanung nach HOAI § 43 i. V. mit Anlage 12.2 Lph 1 bis 9;
Baukosten nach vorläufiger Kosteneinschätzung ca. 101 Mio. EUR netto (anrechenbare Kosten)

Tragwerksplanung nach HOAI § 51 i. V. m. Anlage 14.2 Lph 1 bis 6;
Baukosten ca. 60 % nach vorläufiger Kostenannahme (anrechenbare Kosten) und unter der Beachtung, dass grundsätzlich Fertigteilbauwerke, wo es technisch und konstruktiv möglich ist, einzuplanen sind.

Technische Ausrüstung nach HOAI § 55 i. V. m. Anlage 15.2 Lph 1 bis 9; ALG 4/5/7.2/8
Baukosten nach vorläufiger Kosteneinschätzung ALG 4/5/7.2/8 ca. 19,4 Mio. EUR netto (anrechenbare Kosten)

Die folgenden **Besonderen und zusätzlichen Leistungen** sind im Rahmen der Planung/Ausführung zu berücksichtigen und im Angebot auszuweisen:

1) Allgemein

- a) Erstellung Aufgabenstellung und Koordinierung für planungsbegleitende und/oder genehmigungsrelevante Leistungen Dritter (z. B. artenschutzfachlichen Untersuchungen, Baugrund, Entwurfsvermessung, SiGeKo etc.) zu kalkulieren sind insgesamt 7 Stück

2) Ingenieurbauwerksplanung

- a) Anfertigen und Fortschreiben von Nutzen-Kosten-Untersuchungen inklusive Kostenvergleichsrechnung nach LAWA
- b) Objektübergreifende, integrierte Bauablaufplanung mit MS-Project
- c) Erstellung Maintool-Strukturliste gemäß Vorlage SEDD (Anlagenstruktur als Grundlage zur Aktivierung und Betriebs- und Wartungsmanagement)
- d) detaillierte Planung von Bauphasen bei besonderen Anforderungen durch Umbau im Bestand und Betrieb
- e) Prüfen und Werten von Nebenangeboten
- f) Kostenkontrolle
- g) Prüfen von Nachträgen
- h) Erstellen und Prüfen von koordinierten Bestandsplänen
- i) Mitwirken bei behördlichen Abnahmen
- j) Mitwirken bei der Abnahme von Leistungen und Lieferungen
- k) Rechnungsprüfung, Vergleich der Ergebnisse der Rechnungsprüfungen mit der Auftragssumme
- l) Mitwirken beim Überwachen der Prüfung der Funktionsfähigkeit der Anlagenteile und der Gesamtanlage
- m) Örtliche Bauüberwachung
- n) Überwachen der Mängelbeseitigung innerhalb der Verjährungsfrist

3) Tragwerksplanung

- a) Bauüberwachung Tragwerk
 - i) Ingenieurtechnische Kontrolle der Ausführung des Tragwerks auf Übereinstimmung mit den geprüften statischen Unterlagen
 - ii) Ingenieurtechnische Kontrolle der Baubehelfe, zum Beispiel Arbeits- und Lehrgerüste, Kranbahnen, Baugrubensicherungen
 - iii) Kontrolle der Betonherstellung und -verarbeitung auf der Baustelle in besonderen Fällen sowie Auswertung der Güteprüfungen
 - iv) Betontechnologische Beratung

- v) Mitwirken bei der Überwachung der Ausführung der Tragwerkseingriffe bei Umbauten und Modernisierungen

4) Technische Ausrüstung

- a) Auslegung der technischen Systeme bei Ingenieurbauwerken nach Maschinenrichtlinie
- b) Prüfen und Anerkennen von Schalplänen des Tragwerksplaners auf Übereinstimmung mit der Schlitz- und Durchbruchplanung
- c) Erarbeiten der Wartungsplanung und -organisation (Erstellung von Wartungs- und Instandhaltungsplänen)
- d) Prüfen und Werten von Nebenangeboten
- e) Werksabnahmen wesentlicher Anlagenteile
- f) Erstellen fachübergreifender Betriebsanleitungen (zum Beispiel Betriebshandbuch, Reparaturhandbuch) oder computer-aided Facility Management-Konzepte

Notwendige Baugrunduntersuchungen, Entwurfsvermessungen, Dynamische Kläranlagensimulation usw. werden durch die Stadtentwässerung Dresden GmbH direkt beauftragt.

Fehlende und unvollständige Bestandsvermessungen werden durch ein externes Vermessungsbüro in einem gesonderten Auftrag durch die Stadtentwässerung Dresden GmbH aufgenommen.

Mit dem Angebot sind folgende Angaben entsprechend der Gliederung der inhaltlichen Anforderungen zu machen:

1. Inhaltliche Anforderungen:

- A) Ermittlung der Honorare** getrennt nach Leistungsbildern (Ingenieurbauwerk/Tragwerksplanung/Technische Ausrüstung) bzw. Leistungstiteln und Leistungsphasen.

Grundlagen:

1. HOAI für Leistungen, welche in deren Zuständigkeitsbereich fallen
2. Freie Honorare für Leistungen außerhalb der HOAI z. B. für Besondere und zusätzliche Leistungen als Zeithonorar

Folgende weitere Einzelangaben sind erforderlich:

- Honorarzonen
- Honorarsatz (von/bis)
- Honorarzu-/abschläge
- Stundensätze
- Höhe der Nebenkosten

Hinweise

Honorarzonen: nachvollziehbare Begründung bei >HZ IV beifügen!

Nebenkosten: als Pauschale in v. H.

Die Planung hat unter Beachtung der aktuellen Technischen Richtlinien der SEDD zu erfolgen. Diese sind in auf der Homepage der SEDD abrufbar.

- ohne Aufwendungen für ein Baustellenbüro (wird durch AG gestellt)
- Anzahl der zu liefernden Dokumentation bis 3fach in Papier sowie zusätzlich digital, konkrete Anzahl der jeweiligen Leistungen in Rücksprache mit AG.
- Digitale Daten sind im aktuellen CAD-Format (dwg, dxf) mit allen verwendeten Elementen (Referenzen, Fonts, Stile, Plotstifttabellen ff.) zu liefern.
- Von jeder Unterlage ist eine PDF/A-Datei zu erstellen. Die Papiergröße soll dem Original entsprechen. Alle Dateien sind ausgerichtet und mit OCR-Texterkennung zu übergeben.

- Alle Dokumente und Dateien sind zusätzlich abgestimmt im bearbeitbaren Originalformat zu übergeben (docx, xlsx, mpp, GAEB, usw.).
- Verwaltung und Verteilung von projektrelevantem Schriftverkehr.
- Die digitalen Unterlagen sind nach mit der SEDD abgestimmter Gliederung auf die Datenaustauschplattform hochzuladen. Die Dateinamen müssen die Plannummer oder eine Unterlagenkennung beinhalten und den Vorgaben der SEDD zur Bezeichnung entsprechen.

B) Darstellung der Projektabwicklung/-organisation

Die vorgesehene Projektabwicklung und Organisation sind mit folgenden Angaben darzustellen:

- Ablaufplan über alle Leistungsphasen, untergliedert nach erforderlichen Teilobjekten mit Ausweisung von Zwischenterminen (PDF und mpp-Datei),
- Organisationsstruktur
 - Organigramm mit personeller Struktur (Name, vorgesehene Tätigkeit)
 - Konzept zur Projektorganisation, u.a.:
 - Aufgabenverfolgung
 - Kosten- / Terminverfolgung
 - Nachtragsmanagement
 - Bautagebuch der Bauleitung und örtlichen Bauüberwachung
- Personelle Untersetzung durch Angaben aller vorgesehenen Mitarbeitern mit jeweiligen Angaben zu
 - vorgesehene Position
 - Lebenslauf
 - Persönliche Referenzen (vorzugsweise gleicher Tätigkeiten)

C) Weitere Angaben und Erklärungen (soweit noch nicht mit der Bewerbung übergeben)

Erklärung zur inhaltlichen Anerkennung der AVB, ZVB, Stand: 11/2023

2. Formelle Anforderungen

- 2.1** Das Angebot ist inhaltlich in der Reihenfolge der vorgegebenen Gliederung zu erstellen.
- 2.2** Das Angebot ist ausschließlich elektronisch ohne Signatur und zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über www.evergabe.de einzureichen. Werden Angebote über andere Kommunikationswege elektronisch eingereicht, führt dies zwingend zum Ausschluss. Bieter sind zum Eröffnungstermin nicht zugelassen.
- 2.3** Bei dem elektronisch übermittelten Angebot ist der Name der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt, in Textform anzugeben. Bei Fehlen des Namens wird das Angebot ausgeschlossen.
- 2.4** Auskünfte dürfen nur von den auf dem „Aufforderungsschreiben“ benannten Personen erteilt werden, es sei denn durch diese Personen werden weitere Absprechpartner verbindlich benannt.

Für Auskünfte, welche von nicht befugten Personen des Auftraggebers gemacht werden, trägt der Bieter das Risiko.